

IHKs laden zum Gefahrgut- und Sicherheitstag ein



© IHK

Theorie und Praxis im Zeichen der Sicherheit: Zum vierten Mal laden die IHKs im Rheinland zum Gefahrgut- und Sicherheitstag Rheinland ein. Auf dem Gelände des ADAC-Fahrsicherheitszentrums an der Elfgener Dorfstraße 1 in Grevenbroich erwartet die Teilnehmer am 23. April von 9.30 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen von Experten, Praxisbeispielen und Demonstrationen.

Mit seinem Leitvortrag „Sicherheit wird fortgeschrieben!“ wird Prof. Dr. Norbert Müller von der DB Schenker AG zunächst einen Überblick über die ersten Erfahrungen mit dem Gefahrgutrecht 2015 in der betrieblichen Praxis geben. Im Anschluss werden in sechs Workshops, die parallel jeweils einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag angeboten werden, verschiedene Themen von Fachreferenten erläutert und mit den Teilnehmern praxisbezogen erörtert.

Zwei Workshops thematisieren die Gefahrgutbeförderung: In einem werden die besonderen Anforderungen im intermodalen Transport beleuchtet. In dem anderen ist die Gefahrgutbeförderung von Abfällen, Sprengstoffen und flüssigen Gefahrgütern Thema. Der Workshop „Ladungssicherheit: best practice“ liefert Informationen rund um die sichere Beförderung – nicht nur auf den Gefahrgutbereich bezogen.

Die Bereiche Recht und Ordnung stehen in zwei weiteren Arbeitskreisen im Mittelpunkt. Eine Gruppe bekommt einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen beim Transportschadensrecht und -haftungsrecht. Die andere erfährt, wie die Behörden in den Nachbarstaaten mit Mängeln beim Transport umgehen, worauf sie bei Kontrollen achten sollen und wie Verstöße gegen nationale und internationale Vorschriften geahndet werden.

Außerdem steht ein Zukunftsthema im Fokus eines Workshops, in dem die Fragen „Können Engpässe auf den Transportwegen und bei Fahrern durch die Telematik gelöst werden?“ und „Bietet das führerlose Fahrzeug eine Lösung in naher oder ferner Zeit?“ diskutiert werden.

Neben dem theoretischen Teil wird in Praxisversuchen veranschaulicht, wie sich Ladung

während der Fahrt verhält und warum Ladungssicherung so wichtig ist. Außerdem können in einem Lkw-Fahrsimulator kritische Verkehrssituationen nachgestellt und risikofrei gemeistert werden.

Zudem präsentieren mehr als 50 Aussteller unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen zu den Themen Sicherheit und Arbeitsschutz.

Der Gefahrgut- und Sicherheitstag Rheinland geht auf die IHK-Initiative Rheinland (IIR), das sind die Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal-Solingen-Remscheid, zurück. Kooperationspartner sind die Stünings Medien GmbH aus Krefeld, Herausgeber der Fachzeitschrift Kfz-Anzeiger, und Hinte EXPO & CONFERENCE.

Die Teilnahme kostet 115 Euro inklusive Catering. Weitere Auskünfte erteilt Andrea Schünke, Tel. 02151 635-342, E-Mail: schuenke@krefeld.ihk.de.

Informationen gibt es auch im Internet unter: www.gefahrguttag-rheinland.de

Bildunterschrift:

Auf dem Gelände des ADAC-Fahrsicherheitszentrums in Grevenbroich gibt es beim Gefahrgut- und Sicherheitstag Rheinland eindrucksvolle Demonstrationen.

Ansprechpartner

Lutz Mäurer

Telefon: +49 2151 635-358

Telefax: +49 2151 635-44358

E-Mail: Lutz.Maeurer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 11121

Ausdrucksdatum: 18.04.2021